

#### **Waffen / Ausrüstung:**

Eine generelle Kontrolle über die Zulässigkeit der Waffen nach Sportordnung findet nicht statt. Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherungseinrichtungen müssen vorhanden und funktionsfähig sein. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition bis 30 Minuten nach dem Wettkampf verlangen. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation. Ist ein Schütze im Zweifel, kann er die fraglichen Teile vor dem Start der Wettkampfleitung zur Entscheidung vorlegen.

Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Wettkämpfer regelwidrige Waffen, Ausrüstung oder Munition verwendet, meldet er dies sofort der Wettkampfleitung.

#### **Munition:**

In keiner Wettkampart sind Magnumladungen oder High-Speed Munition erlaubt. Ein Kaliber, dessen Energie durchschnittlich mehr als 600 Joule erbringt, wird als Magnumladung betrachtet.

#### **Startkarte:**

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Startkarte (Durchschreibesatz). Das Original ist für die Wettkampfverwaltung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Wettkampfes abzugeben.

#### **Die abgegebene Karte ist endgültig.**

Fehlende Treffer werden als Fehler gewertet. Sind zu viele Treffer eingetragen, werden die besten abgezogen, bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Ein Protest hiergegen ist gegenstandslos.

#### **Scheibenauswertung:**

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet die Scheibe von Bahn 1 aus.

Die Auswertung erfolgt zuerst im Auswertefeld auf der Scheibe, das Ergebnis wird dann auf die Auswertekarte übertragen. Übertragungsfehler sind vom Auswerter zu korrigieren und durch Unterschrift zu bestätigen. Der Auswertende hinterlegt die vollständig ausgefüllte und von ihm unterschriebene Startkarte (Durchschreibesatz) bei den Scheiben.

#### **Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seiner Scheibe auf!**

#### **Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswertenden.**

Im Anschluss kontrolliert der Schütze seine Scheiben und die ausgefüllte Startkarte und unterschreibt diese. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Startkarte der Wettkampfleitung zur Überprüfung.

#### **Regelverstöße:**

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er umgehend beim RO oder der Wettkampfleitung Protest an. Spätere Proteste sind gegenstandslos.

#### **Range Officer:**

Die Anweisungen eines Range Officer sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt. Proteste gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

#### **Wettkampfleitung:**

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

#### **Jury (A.4.10.2 SpO):**

Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen, die mindestens die Qualifikation **Master** erreicht haben. Die Entscheidungen sind abschließend und bindend.

#### **Alkoholgenuss:**

Schützen, die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt. Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

#### **Unsportliches Verhalten:**

Wird das Verhalten eines Teilnehmers durch die Jury als unsportlich beurteilt, führt dies zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung, das Startgeld verfällt.

#### **Kleidung:**

Paramilitärische Kleidung oder solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

# 1. Alpenpokal



## PPC 1500

29. Mai 2010

in Hopfgarten

# Ausschreibung zum 1. Alpenpokal 2010

**Veranstalter:** USG-Bludenz/Bürs

**Ausrichter/  
Organisator:** Andreas Stoderegger  
Handy-Nr.: +43 664 1206061  
Walter Selb  
Handy-Nr.: +43 664 3918664  
jeweils ab 18:00  
Email: alpenpokal@iplace.at

**Ort:** Schiessstand Hopfgarten  
A-6361 Hopfgarten

**Zeit:** Samstag, 29.05.2010, 08:30-16.30Uhr

**Siegerehrung:** Findet im Anschluss statt

**Qualifikation:** keine

**Anmeldung /  
Meldeschluss:** Meldeschuss ist der 15.05.2010  
über später eingehende Meldungen  
wird im Einzelfall entschieden.

## **Startzeiten:**

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Die in der Meldebestätigung angegebenen Startzeiten sind sorgfältig zu prüfen. Bei Überschneidungen oder sonstigen Fehlern, ist der Ausrichter sofort zu verständigen.  
Das Open Match findet direkt vor dem Hauptwettkampf statt.

## **Verpflichtung:**

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen.
- die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
- die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien (nach ausdrücklicher Zustimmung).

## **Wertung:**

erfolgt Over All

## **Preise:**

Für die ersten drei Schützen pro Bewerb gibt es Medaillen.  
Für die ersten zehn Schützen gibt es Urkunden.

Für die beste Kombination (Revolver 1500/Service Revolver oder Pistol 1500/Stock Semi Automatic Pistol) gibt es den sogenannten Alpenpokal als Hauptpreis.

## **Wettkämpfe:**

1. Revolver 1500  
SPO C.9.1  
150 Schuss  
Startgeld: € 19,00
2. Pistol 1500  
SPO C.9.2  
150 Schuss  
Startgeld: € 19,00
3. Open Match  
SPO C.9.4  
60 Schuss  
Startgeld: € 13,00
4. Service Revolver Match  
SPO C.9.6  
48 Schuss  
Startgeld: € 10,00
5. Stock Semi Automatic Pistol Match  
SPO C.9.8  
48 Schuss  
Startgeld: € 10,00
6. PP1  
SPO C.6  
30 Schuss  
Startgeld: € 7,00

## **Scheiben:**

Es werden Kartonscheiben schwarz mit beigem Hintergrund verwendet

## **Distanzen / Positionen:**

Die 150 Schuss Programme und das Open Match werden auf die Originaldistanzen in Meter geschossen.

Position 2 auf 50 Meter: Liegend, alternativ kniend

**Es wird nach der Sportordnung des BDMP e.V. geschossen.**